

Stellenanmeldungen Nachtrag 2018

Anlage 2

lfd. Nr.	Dez.	Zeitpunkt der Stelleneinrichtung	Teilhaus-halt	Umfang	Std.	Stellen-Nr. Loga oder neue Stellenr.	Wertigkeit der Stelle (Stellenneuausweisung) Die tatsächliche Bewertung der Stelle bleibt einer abschließenden Prüfung vorbehalten)	Innenauftrag Nr.	Art der Änderung	Funktions-bezeichnung	Aufgabe	Begründung	Kosten 2018	Gegen-finanzierung 2018	notwendige Budget-erhöhung 2018 und ggf. Folgejahre	Kosten 2019	Gegen-finanzierung 2019	notwendige Budget-erhöhung 2019
1	I	01.01.2018 befristet bis 31.12.2025 (kw 2026)	10	1,000	40,00	99001	BesGr. A 12 LBesO bzw. Egr. 11 TVöD	100% L110301001	Stellenneuausweisung	Sachbearbeitung	Projektkoordinierung Rathaus	Aufwendige verwaltungssseitige Begleitung des Projekts Rathaus. Auszugsplanung und Einzugsplanung.	55.469 €		55.469 €	55.469 €		55.469 €
2	I	01.01.2018	10	1,000	40,00	99002	BesGr. A11 LBesO bzw. Egr. 10 TVöD	100% L110301001	Stellenneuausweisung	Sachbearbeitung	10.00 Zentrale Projektkoordinierung	Abteilungsübergreifende Koordination und Qualitätsmanagement der Großprojekte im Hauptamt (Rathaus, DMS, Digitalisierung, etc.). Steigerung der Zahl an Großprojekten in den letzten Jahren.	51.571 €		51.571 €	51.571 €		51.571 €
3	I	01.01.2018	10	0,250	10,00	276	BesGr. A12	30% L110203002 30% L110203003 30% L110204002 10% L110205001	Stellenneuausweisung	Sachgebietsleitung	10.04.02 Versorgung und soziale Betreuung	Zunehmend schwierigere und umfangreichere Beihilfesachbearbeitung sowie notwendige Ablösung des derzeitigen Beihilfeprogramms; Geplante Neustrukturierung der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsmanagements und der Reisekostenabrechnung; Implementierung einer Softwarelösung zur Reisekostenabrechnung.	13.867 €		13.867 €	13.867 €		13.867 €
4	I	01.01.2018	10	0,500	20,00	99003	BesGr. A10 bzw. Egr. 9b TVöD	100 % L110204001	Stellenneuausweisung	Sachbearbeitung	10.04.01 Personalsachbearbeitung	steigende Fallzahlen aufgrund zunehmender Zahl der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zuge der Stellenneuschaffungen	23.394 €		23.394 €	23.394 €		23.394 €
5	I	01.01.2018	10	1,000	39,00	99004	Egr. 6 TVöD	100% L110107001	Stellenneuausweisung	Sachbearbeitung	Bürokraft Schwerbehindertenvertretung	Gesetzliche Änderungen Bundesteilhabegesetz zum 01.01.2017; Anspruch gem. § 96 Abs. 8 S. 3 SGB IX.	47.417 €		47.417 €	47.417 €		47.417 €
6	I	01.01.2018	10	1,000	39,00	8388	Egr. S 12 TVöD	100% L110107001	Stellenneuausweisung	freigestelltes Personalratsmitglied	Personalrat	Freistellung eines weiteren Mitglieds nach LPersVG. Gestiegene Mitarbeiterzahlen <4.000	62.930 €		62.930 €	62.930 €		62.930 €
7	I	01.01.2018, befristet bis 31.12.2019 (kw 2020)	12	0,750	29,25	99005	Egr. 11 TVöD	100 % L110105004	Stellenneuausweisung	Sachbearbeitung	Koordination kommunaler Entwicklungspolitik in Mainz	100 % geförderte Stelle BMZ	51.741 €	51.741 €	0 €	51.741 €	51.741 €	0 €
8	I	01.01.2018	30	1,000	39,00	99006	Egr. 9b TVöD bzw. BesGr. A 10 LBesO	10% L 120202013 90% L 120202015	Stellenneuausweisung	Sachbearbeitung	Standesbeamter	Steigende Fallzahlen aufgrund Einwohnerzuwachs, Zuwachs durch Flüchtlinge einschl. schwieriger Prüfungen aufgrund ausländischen Rechts, Mehraufwand durch Beschluss der "Ehe für Alle", notwendige Nacherfassung der Register, steigende Anforderungen und Erwartungen an Eheschließungen, die mehr als ein Verwaltungsakt sein sollen; viele krankheitsbedingte Ausfälle;	59.011 €		59.011 €	59.011 €		59.011 €
9	I	01.01.2018, befristet bis 31.12.2020 (kw 2021)	33	1,000	39,00	99007	BesGr. A 10 LBesO bzw. Egr. 9b TVöD	100% L120203012	Stellenneuausweisung	Sachbearbeitung	33.02. Einbürgerung	Die Anzahl der Anträge auf Einbürgerungen , sowie die tatsächlichen Einbürgerungen steigen. Es bestehen erhebliche Rückstände. Die Bearbeitungszeit von normalen Anträgen liegt daher bei einem Jahr Tendenz steigend. Vergleichbare Städte haben eine Bearbeitungszeit von 4 Monaten.	46.788 €		46.788 €	46.788 €		46.788 €
10	I	01.01.2018	37	1,000	40,00	99008	BesGr. A 10 LBesO bzw. Egr. 9b TVöD	100 % L110412011	Stellenneuausweisung	Sachbearbeitung Rechnungswesen, (Beschaffung)	Abteilung Verwaltung	Gemäß der Empfehlung des Organisationsgutachtens sollen die Beschaffungsvorgänge in diesem Bereich zentralisiert werden. Dies erfordert zusätzliche Ressourcen.	46.788 €		46.788 €	46.788 €		46.788 €
				<b>8,500</b>								<b>458.977 €</b>	<b>51.741 €</b>	<b>407.236 €</b>	<b>458.977 €</b>	<b>51.741 €</b>	<b>407.236 €</b>	

Stellenanmeldungen Nachtrag 2018

lfd. Nr.	Dez.	Zeitpunkt der Stelleneinrichtung	Teilhaus- halt	Umfang	Std.	Stellen-Nr. Loga oder neue Stellenr.	Wertigkeit der Stelle (Stelleneuweisung) Die tatsächliche Bewertung der Stelle bleibt einer abschließenden Prüfung vorbehalten)	Innenauftrag Nr.	Art der Änderun- g	Funktions- bezeichnung	Aufgabe	Begründung	Kosten 2018	Gegen- finanzierung 2018	notwendige Budget- erhöhung 2018 und ggf. Folgejahre	Kosten 2019	Gegen- finanzierung 2019	notwendige Budget- erhöhung 2019				
11	II	01.01.2018	20	1,000	39,00	6828	Egr. 9 TVöD	100 % L110603020	Stelleneu- weisung bzw. Wegfall KW- Vermerk	Sachbearbeitung	20 03.01 Bereich Vergnügungssteuer	Weiterhin bestehender erhöhter Überwachungs-, Kontroll-, Erinnerungs- und Änderungsaufwand bei Vergnügungssteuererklärungen, Schätzbescheide notwendig, zusätzlicher Aufwand in Form von Rechtsbehelfen und Steueränderungsbescheiden, Anpassung im Abgabeverhalten der Klientel, wenn Bearbeitung nicht vorankommt; entstehende Personalkosten im Vergleich zu Einnahmen gering	59.011 €		59.011 €	59.011 €		59.011 €				
				<b>1,000</b>													<b>59.011 €</b>	<b>0 €</b>	<b>59.011 €</b>	<b>59.011 €</b>	<b>0 €</b>	<b>59.011 €</b>
12	III	01.01.2018	30	1,000	39,00	99009	Egr.9a TVöD bzw. BesGr. A9S LBesO	80% L 120201002 20 % L 120201004	Stelleneu- weisung	Sachbearbeitung	Abt. 30.03, Sachgebiet Waffen	Aufgabenbereich wesentlich umfangreicher und komplexer geworden; erheblicher Mehraufwand, gesteigerter Überwachungsbedarf aufgrund von gesetzlichen Neuregelungen; Anstieg Widerrufsverfahren, erheblicher Anstieg "Kleine Waffenscheine", Arbeitsrückstände bzw. Kontrollen, Überprüfungen	59.011 €		59.011 €	59.011 €		59.011 €				
13	III	01.01.2018	30	1,000	39,00	99010 99011	Egr. 9a TVöD bzw. BesGr. A9S LBesO	L 120201001 bzw. neuer Innenauftrag	Stelleneu- weisung	Sachbearbeitung	30.03.02 ProstSchG, Innen- und Außendiensttätigkeit	Ausbau des Zentralen Vollzugs- und Ermittlungsdienstes wegen Inkrafttreten des ProstSchG; vollständig neue Aufgabe, durch das Land übertragen	59.011 €		59.011 €	59.011 €		59.011 €				
14	III	01.01.2018	30	1,000	39,00	99012	Egr. 9b TVöD bzw. BesGr. A10 LBesO	L 120201001 bzw. neuer Innenauftrag	Stelleneu- weisung	Sachbearbeitung	30.03.02 ProstSchG, Innendiensttätigkeit	vollständig neue Aufgabe, durch das Land übertragen	59.011 €		59.011 €	59.011 €		59.011 €				
				<b>3,000</b>													<b>177.034 €</b>	<b>0 €</b>	<b>177.034 €</b>	<b>177.034 €</b>	<b>0 €</b>	<b>177.034 €</b>

Stellenanmeldungen Nachtrag 2018

lfd. Nr.	Dez.	Zeitpunkt der Stelleneinrichtung	Teilhaus-halt	Umfang	Std.	Stellen-Nr. Loga oder neue Stellenr.	Wertigkeit der Stelle (Stellenneuausweisung) Die tatsächliche Bewertung der Stelle bleibt einer abschließenden Prüfung vorbehalten)	Innenauftrag Nr.	Art der Änderung	Funktions-bezeichnung	Aufgabe	Begründung	Kosten 2018	Gegen-finanzierung 2018	notwendige Budget-erhöhung 2018 und ggf. Folgejahre	Kosten 2019	Gegen-finanzierung 2019	notwendige Budget-erhöhung 2019
15	IV	01.01.2018, befristet bis 31.12.2022 (kw 2023)	50	0,500	20,00	1615	BesGr. A 10 L.BesO bzw. Egr. 9 TVöD	50% L. 310101001 50% L. 310102001	Stellenneuausweisung bzw. Verlängerung KW-Vermerk	Sachbearbeitung	50.01.02 Kosteneinzug	Die TZ-Stelle wurde im Kosteneinzug zusätzlich eingerichtet. Die bis 31.12.2017 bestehende Befristung soll aus wirtschaftlichen Gründen um weitere 5 Jahre bis 31.12.2022 fortgeschrieben werden. Stellenbesetzungen führen zu erheblichen Einnahmen und erhöhen den Umfang abgeschlossener Fälle	23.394 €		23.394 €	23.394 €		23.394 €
16	IV	01.01.2018, befristet bis 31.12.2022 (kw 2023)	50	0,500	20,00	4833	BesGr. A 10 L.BesO bzw. Egr. 9 TVöD	50% L. 310101001 50% L. 310102001	Stellenneuausweisung bzw. Verlängerung KW-Vermerk	Sachbearbeitung	50.01.02 Kosteneinzug	Die TZ-Stelle wurde im Kosteneinzug zusätzlich eingerichtet. Die bis 31.12.2017 bestehende Befristung soll aus wirtschaftlichen Gründen um weitere 5 Jahre bis 31.12.2022 fortgeschrieben werden. Stellenbesetzungen führen zu erheblichen Einnahmen und erhöhen den Umfang abgeschlossener Fälle	23.394 €		23.394 €	23.394 €		23.394 €
17	IV	01.01.2018	50	2,500	100,00	99013 99014 99015	BesGr. A 10 L.BesO bzw. Egr. 9 TVöD	L. 340101001	Stellenneuausweisung	Sachbearbeitung	50.03.03 Unterhaltsvorschuss	Gesetz zum Ausbau des Unterhaltsvorschussgesetzes zum 01.07.2017	116.969 €		116.969 €	116.969 €		116.969 €
18	IV	01.01.2018	50	1,000	40,00	7838	BesGr. A11 bzw. Egr. 10TVöD	L. 310301001	Stellenneuausweisung bzw. Wegfall KW-Vermerk	Sachbearbeitung	Steuerung Unterkunftsverwaltung und Kostenabwicklung	Verlagerung des KW-Vermerkes von dieser Stelle auf eine unbefristete Stelle A 10 L.BesO, Sachbearbeitung Unterkunftsverwaltung. Aufgrund Flüchtlingsrückgangs könnte nur noch eine Stelle unbefristet notwendig sein; auf der hier betroffenen Stelle der Flüchtlingskoordinatorin könnten die steuernden und koordinierenden wie auch die Aufgaben der Unterkunftsverwaltung wahrgenommen werden.	51.571 €		51.571 €	51.571 €		51.571 €
19	IV	01.01.2018	50	1,000	40,00	99016	BesGr. A 10 L.BesO bzw. Egr. 9 TVöD	46,5% L. 310105001 43,3% L. 310106001 5,5% L. 310107001 2,5% L. 310101001 2,2% L. 310102001	Stellenneuausweisung	Sachbearbeitung	Hilfe in Heimen	Inhalte und Anforderungen an die Sachbearbeitung deutlich erhöht, vor allem durch geänderte gesetzliche Bedingungen, gestiegene und weiterhin steigende Fallzahlen	46.788 €		46.788 €	46.788 €		46.788 €
20	IV	01.01.2018	51	1,000		8248	Egr. S 12 TVöD	L.360150001	Wegfall des kw-Vermerks	Sachbearbeitung	51.03.01 Städtische Kindertagesstättenplätze und Kindertagespflege	Gemäß Stadtratsbeschluss vom 20.05.2015 (BV Nr. 0720/2015) wurde im Zusammenhang mit der Umsetzung des Modellprojektes eine zusätzliche Stelle des Verwaltungsdienstes befristet auf drei Jahre beschlossen. Im Zuge der anschließenden Personalplanung wurde vom Hauptamt festgelegt, die erforderliche Vollzeitstelle und damit das gesamte Projekt auf ein Jahr zu befristen. Über eine Verlängerung soll im nächsten Haushalt entschieden werden. Für das Haushaltsjahr 2017/2018 wurde die Verlängerung beantragt und bis 31.12.2017 genehmigt.	62.930 €		62.930 €	62.930 €		62.930 €
21	IV	01.01.2018, befristet bis 31.12.2024 (kw 2025)	51	1,000	39,00	8253	Egr. 9b TVöD	L.360550001	Stellenneuausweisung bzw. Verlängerung KW-Vermerk	Sachbearbeitung	Planung, Organisation und Betrieb von städt. Kindertagesstätten	Weiterhin höhere Arbeitsbelastung im Bereich Neu- und Umbauten laut Kindertagesstättenbedarfsplan	59.011 €		59.011 €	59.011 €		59.011 €

Stellenanmeldungen Nachtrag 2018

Anlage 2

lfd. Nr.	Dez.	Zeitpunkt der Stelleneinrichtung	Teilhaus-halt	Umfang	Std.	Stellen-Nr. Loga oder neue Stellenr.	Wertigkeit der Stelle (Stelleneuweisung) Die tatsächliche Bewertung der Stelle bleibt einer abschließenden Prüfung vorbehalten)	Innenauftrag Nr.	Art der Änderung	Funktions-bezeichnung	Aufgabe	Begründung	Kosten 2018	Gegen-finanzierung 2018	notwendige Budget-erhöhung 2018 und ggf. Folgejahre	Kosten 2019	Gegen-finanzierung 2019	notwendige Budget-erhöhung 2019				
22	IV	01.01.2018	51	0,615	24,00	99017 99018 99019	Egr. 2 TVöD	L360701002	Stellenaus- weisung	Betreuung Notschlaf		Aktuell gibt es 13,5 Planstellen für die Nachtdienste in unserer Notschlafstelle mit 8 Arbeitsstunden pro Woche. Ein Nachtdienst dauert 12 Zeitstunden und wird mit 8 Arbeitsstunden gewertet. Von den insgesamt 13 Mitarbeitenden werden im Jahr jeweils 48 Dienste geleistet. Das ergibt 624 Dienste und somit eine Unterdeckung von 106 Diensten im Jahr, da insgesamt 730 Dienste abgedeckt werden müssten. Nicht berücksichtigt sind Krankheitsausfälle und Vakanzen durch das Einstellungsverfahren. Ebenfalls kommt es zu einer benachteiligenden Urlaubsrechnung für Mitarbeiter (4 Dienste = 4 Wochen). Bei einer Erhöhung auf 16 Planstellen könnten alle anfallenden Dienste abgedeckt und etwaige Doppelungen durch Krankheit abgedeckt werden (2 Mitarbeitende pro Nachtdienst = 60 oder 62 Dienste im Monat = 15 bzw. 15,5 Mitarbeitende + 1 Stelle für Vertretungen). > 3 Stellen à 8 Stunden	23.478 €		23.478 €	23.478 €		23.478 €				
				8,115													407.535 €	0 €	407.535 €	407.535 €	0 €	407.535 €

Stellenanmeldungen Nachtrag 2018

Anlage 2

lfd. Nr.	Dez.	Zeitpunkt der Stelleneinrichtung	Teilhaushalt	Umfang	Std.	Stellen-Nr. Loga oder neue Stellenr.	Wertigkeit der Stelle (Stellenneuausweisung) Die tatsächliche Bewertung der Stelle bleibt einer abschließenden Prüfung vorbehalten)	Innenauftrag Nr.	Art der Änderung	Funktionsbezeichnung	Aufgabe	Begründung	Kosten 2018	Gegenfinanzierung 2018	notwendige Budgeterhöhung 2018 und ggf. Folgejahre	Kosten 2019	Gegenfinanzierung 2019	notwendige Budgeterhöhung 2019
23	V	01.01.2018, befristet bis 31.12.2019 (kw 2020)	61	0,769	30,00	8261	Egr. 11 TVöD	L540707001	Stellenneuausweisung bzw. Verlängerung KW-	Sachbearbeitung ÖPNV-Koordinierung (Nahverkehrsplan)	61 01.02 Sachgebiet Verkehrsmanagement	Gesamtdauer der Besetzung von zwei Jahren bleibt unverändert zur letzten Genehmigung der ADD für den Haushalt 2017/2018, Verlängerung der Stelle ausschließlich aufgrund des späteren Einstellungszeitpunktes der StelleninhaberIn notwendig. Gegenfinanzierung durch ÖPNV-Umlage.	53.052 €	53.052 €	0 €	40.231 €	40.231 €	0 €
24	V	01.01.2018	61	0,500	19,50	99020	Egr. 8 TVöD	25 % L540101004 31 % L540201004 14 % L540301004 30 % L540401004	Stellenneuausweisung	Monteur/Elektrotechniker	61.1.3 Verkehrstechnik Gruppe Lichtsignalanlagen	Durch Bau der Mainzelbahn erhöhter Aufwand von 25 neuen Anlagen, hohe Betriebssicherheit muss weiterhin gewährleistet werden.	25.526 €		25.526 €	25.526 €		25.526 €
25	V	01.01.2018	61	0,500	19,50	99021	Egr. 10 TVöD	10 % L110412021 20 % L540101004 25 % L540201004 11 % L540301004 24 % L540401004 10 % L540603001	Stellenneuausweisung	Sachbearbeitung Lichtsignalanlagen und Dialogdisplays	61.1.3 Verkehrstechnik	Im Zuge der Schulwegsicherheit werden 25-30 neue fest installierte Geschwindigkeitsanzeigen installiert, deren Daten ausgewertet und analysiert werden müssen.	32.371 €		32.371 €	32.371 €		32.371 €
26	V	01.01.2018	61	1,000	39,00	99022	Egr. 10 TVöD bzw. BesGr. A11 LBesO	L120301001	Stellenneuausweisung	Sachbearbeitung Baustellengenehmigung	61.1.4 Straßenverkehrsbehörde	Vielzahl von Baumaßnahmen im Stadtgebiet, erhöhter Aufwand an Koordination; Erhöhte Erwartungen, dass Baumaßnahmen im Netz dargestellt werden, um Anwohner, Gewerbetreibende und Verkehrsteilnehmer ausreichend zu informieren	64.743 €		64.743 €	64.743 €		64.743 €
27	V	01.01.2018, ggf. befristet bis 31.12.2019 (kw 2020)	67	1,000	39,00	99023	Egr. 11 TVöD bzw. LBesO A12	L550401015	Stellenneuausweisung	Sachbearbeitung	67 02 Umweltplanung Aufgaben der unteren Naturschutzbehörde	Steigende Fallzahlen durch Bevölkerungszuwachs, umfangreichere Rechtsvorschriften, größere Anspruchshaltung der Bürgerschaft, Grundsatzangelegenheiten sowie strategisch-konzeptionelle Projekte können nicht ausreichend bearbeitet werden, Konsequenzen: Klagen, Ermittlungen, Regresspflichten; Unzufriedenheit der Bürgerschaft, Fördermittel können nicht beantragt werden; Arbeitsrückstandsmeldungen	68.988 €		68.988 €	68.988 €		68.988 €
28	V	01.01.2018	67	1,000	39,00	99024	Egr. 9b TVöD	L110412023	Stellenneuausweisung	Sachbearbeitung	67 00.03 EDV/GIS	seit 2014 10% mehr IT-Arbeitsplätze; hoher Nachholbedarf im ehemaligen Grünamt bei der Aufarbeitung, Pflege, Bereitstellung von Datenbanken; stadtweite Einsparungen durch Bereitstellung von Aufnahmen des Stadtgebietes; Umsetzung Vorgaben Landestransparenzgesetz; Wiederholte Arbeitsrückstandsmeldungen	59.011 €		59.011 €	59.011 €		59.011 €
				<b>4,769</b>									<b>303.691 €</b>	<b>53.052 €</b>	<b>250.639 €</b>	<b>290.871 €</b>	<b>40.231 €</b>	<b>250.640 €</b>
29	VI	01.01.2019, befristet bis 15.10.2019 (kw 2020)	42	1,000	39,00	7877	Egr. 13 TVöD	L250101007	Stellenneuausweisung bzw. Verlängerung KW-	Katalogisierung Liturgischer Handschriften	Forschungsprojekt "Fortsetzung der Katalogisierung der Handschriften der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek Mainz"	Die Stelle wurde mit dem Nachtragshaushalt 2016 bis 31.12.2018 genehmigt. Das zu Grunde liegende Projekt wurde für 24 Monate bewilligt. Aufgrund späten Eingangs des Bewilligungsbescheids der Deutschen Forschungsgesellschaft steht die Stelle nun nicht mehr für die Gesamtdauer zur Verfügung und soll daher verlängert werden.	66.447 €	66.447 €	0 €	58.141 €	58.141 €	0 €

Stellenanmeldungen Nachtrag 2018

lfd. Nr.	Dez.	Zeitpunkt der Stelleneinrichtung	Teilhaushalt	Umfang	Std.	Stellen-Nr. Loga oder neue Stellenr.	Wertigkeit der Stelle (Stelleneuweisung) Die tatsächliche Bewertung der Stelle bleibt einer abschließenden Prüfung vorbehalten)	Innenauftrag Nr.	Art der Änderung	Funktionsbezeichnung	Aufgabe	Begründung	Kosten 2018	Gegenfinanzierung 2018	notwendige Budgeterhöhung 2018 und ggf. Folgejahre	Kosten 2019	Gegenfinanzierung 2019	notwendige Budgeterhöhung 2019					
30	VI	01.01.2019 befristet bis 31.12.2025 (kw 2026)	47	0,500	19,50	9443	Egr. 6 TVöD	50% I.250202020 50% I.250202022	Stellenne uausweisung (Stunden aufstockung)	Sachbearbeitung FAMI	Lesesaalaufsicht, Beratung Benutzer/-innen, Schriftverkehr, Telefondienst, Ordnung, Erschließung, Verzeichnung von Archivgut, Magazindienst	Seit 2010 Mehrbelastung durch vom Standesamt übernommene Rechercheaufgaben für Behörden, Anwaltskanzleien etc., im Standesamt durch zwei Personen erledigt, im Archiv ohne weiteres Personal; die Rathhaussanierung wird zu erheblichem Mehraufwand führen, ab Ende 2018 Aktenübernahme im großen Umfang von Ämtern und Hauptregistratur > Anmietung eines Außenlagers	23.709 €		23.709 €	23.709 €		23.709 €					
31	VI	01.01.2018 befristet bis 31.12.2020 (kw 2021)	451	1,000	39,00	99025	Egr. 2 TVöD	I.250102010	Stellenne uausweisung	Aufsichtsdienst	Aufsicht Gutenberg Museum	Sicherheitsrisiko für Personen und wertvolle Ausstellungsstücke, weil Aufsicht nicht gewährleistet, Gefahr von Teilschließungen während der regulären Öffnungszeiten; eine Poollösung zum Ausgleich von Engpässen im Aufsichtsbereich der Museen wird angestrebt; die Museen werden beauftragt Lösungen zur Videoüberwachung zu erarbeiten	38.175 €		38.175 €	38.175 €		38.175 €					
32	VI	01.01.2018, befristet bis 31.12.2020 (kw 2021)	452	1,000	39,00	99026	Egr. 2 TVöD	I.250103010	Stellenne uausweisung	Aufsichtsdienst	Aufsicht Naturhistorisches Museum	Sicherheitsrisiko für Personen und wertvolle Ausstellungsstücke, weil Aufsicht nicht gewährleistet, Gefahr von Teilschließungen während der regulären Öffnungszeiten; eine Poollösung zum Ausgleich von Engpässen im Aufsichtsbereich der Museen wird angestrebt; die Museen werden beauftragt Lösungen zur Videoüberwachung zu erarbeiten	38.175 €		38.175 €	38.175 €		38.175 €					
				<b>3,500</b>														<b>166.506 €</b>	<b>66.447 €</b>	<b>100.059 €</b>	<b>158.200 €</b>	<b>58.141 €</b>	<b>100.059 €</b>

**GESAMT**

**28,884**

**1.572.754 €**   **171.240 €**   **1.401.514 €**   **1.551.627 €**   **150.113 €**   **1.401.514 €**

Stellenanmeldungen Nachtrag 2018

lfd. Nr.	Dez.	Zeitpunkt der Stelleneinrichtung	Teilhaus-halt	Umfang	Std.	Stellen-Nr. Loga oder neue Stellenr.	Wertigkeit der Stelle (Stellenneuweisung) Die tatsächliche Bewertung der Stelle bleibt einer abschließenden Prüfung vorbehalten)	Innenauftrag Nr.	Art der Änderung	Funktions-bezeichnung	Aufgabe	Begründung	Kosten 2018	Gegen-finanzierung 2018	notwendige Budget-erhöhung 2018 und ggf. Folgejahre	Kosten 2019	Gegen-finanzierung 2019	notwendige Budget-erhöhung 2019
----------	------	----------------------------------	---------------	--------	------	--------------------------------------	--	------------------	------------------	-----------------------	---------	------------	-------------	-------------------------	---	-------------	-------------------------	---------------------------------

Nachrichtlich Eigenbetriebe und Sonstige:

KDZ

1	I	01.01.2018	16	1,000	39	99027	Egr. 10 TVÖD		Stellenne uaus- weisung	Sachbearbeitung	16.03.02 Technischer Betrieb	Durch die deutlich erhöhte Notwendigkeit der Bereitstellung von sicheren Web-Verfahren (z.B. wird auch das Verfahren für die Personalabrechnung, das von über 50 Kunden in RLP genutzt wird, auf ein Web-Verfahren umgestellt) und die Anbindung von Verfahren an Web-Portale ist dringend eine zweite Stelle für diesen Aufgabenbereich notwendig.						
2	I	01.01.2018	16	1,000	39	99028	Egr. 10 TVÖD		Stellenne uaus- weisung	Sachbearbeitung	16.03.02 Technischer Betrieb	Durch das Hosting des Schulverwaltungsverfahrens edoo.sys für alle Schulen in RLP und die RZ-Kopplung mit Koblenz entsteht ein erhöhter Personalaufwand im Bereich Storage.						
3	I	01.01.2018	16	0,351	14	354	Egr. 10 TVÖD		Stellenne uaus- weisung (Stunden aufstockung)	Sachbearbeitung	16.04.01 Inneres	Durch das Hosting des Schulverwaltungsverfahrens edoo.sys für alle Schulen in RLP entsteht ein erhöhter Personalaufwand im Bereich Buchhaltung und Abrechnung.						
4	I	01.01.2018	16	0,487	19	354	Egr. 10 TVÖD		Stellenne uaus- weisung (Stunden aufstockung)	Sachbearbeitung	16.04.01 Inneres	Durch das Hosting des Schulverwaltungsverfahrens edoo.sys für alle Schulen in RLP entsteht ein erhöhter Personalaufwand im Bereich Buchhaltung und Abrechnung.						
5	I	01.01.2018	16	0,007	0	6003	Egr. 10 TVÖD		Stellenne uaus- weisung (Stunden aufstockung)	Sachbearbeitung	16.04.01 Inneres	Anpassung an den städtischen Stellenplan						
				<b>2,845</b>														

Entsorgungsbetrieb

EB001	V	01.01.2018	70	1,000	39,00	99029	Egr. 2 TVöD		Stellenne uaus- weisung	Wertstoffhöfe	70.02.01	Aufsicht Werstoffhöfe						
EB002	V	01.01.2018	70	5,000	195,00	99030-99034	Egr. 5 TVöD		Stellenne uaus- weisung	Fahrer	Fahrer Stadt	neue Baugebiete, Wohnraumverdichtung; weiteres Abfallsammelfahrzeug, Sonderkurse mit 2-Achsen-Fahrzeug, statt 3-Achsen-Fahrzeugen, um Rückwärtsfahren zu vermeiden; partielle Übernahme der Reinigung von Grünanlagen ab 2018, damit verbunden Einsatz eines weiteren Kollonnenfahrzeuges						
EB003	V	01.01.2018	70	2,000	78,00	99035, 99036	Egr. 5 TVöD		Stellenne uaus- weisung	Fahrer	Landkreis Mainz-Bingen	neue Baugebiete, Wohnraumverdichtung; weiteres Abfallsammelfahrzeug, Sonderkurse mit 2-Achsen-Fahrzeug, statt 3-Achsen-Fahrzeugen, um Rückwärtsfahren zu vermeiden; zunehmende Bevölkerung im Landkreis.						
EB004	V	01.01.2018	70	5,000	195,00	99037-99041	Egr. 3 TVöD		Stellenne uaus- weisung	Müllwerker	Mobile Abfallentsorgung, Stadtgebiet Mainz	Einsatz eines weiteren Abfallsammelfahrzeuges, zusätzliches Kleinmüllfahrzeug,						
EB005	V	01.01.2018	70	1,000	39,00	99042	Egr. 3 TVöD		Stellenne uaus- weisung	Müllwerker	Recyclinghof Budenheim	emorm gestiegene Abfall- und Wertstoffmengen						
EB006	V	01.01.2018	70	8,000	312,00	99043-99050	Egr. 3 TVöD		Stellenne uaus- weisung	Müllwerker	Landkreis Mainz-Bingen	zunehmende Sammelleistung, Personalreserve zur Deckung der gestiegenen Ausfallzeiten bei den für die dortige Abfallentsorgung vorgesehenen Müllwerkern muss erhöht werden						

Stellenanmeldungen Nachtrag 2018

lfd. Nr.	Dez.	Zeitpunkt der Stelleneinrichtung	Teilhaus-halt	Umfang	Std.	Stellen-Nr. Loga oder neue Stellenr.	Wertigkeit der Stelle (Stellenneuausweisung) Die tatsächliche Bewertung der Stelle bleibt einer abschließenden Prüfung vorbehalten)	Innenauftrag Nr.	Art der Änderung	Funktions-bezeichnung	Aufgabe	Begründung	Kosten 2018	Gegen-finanzierung 2018	notwendige Budget-erhöhung 2018 und ggf. Folgejahre	Kosten 2019	Gegen-finanzierung 2019	notwendige Budget-erhöhung 2019	
EB007	V	01.01.2018	70	4,000	156,00	99051-99054	Egr. 2 TVöD		Stellenne uaus- weisung	Müllwerker	Straßenreiniger	Parallel zum Anstieg der in der Straßenreinigung benötigten Fahrerstellen für die Pflege der Grünanlagen, muss auch eine Arbeitsgruppe Straßenreiniger plus Personalreserve abgestellt werden.							
EB008	V	01.01.2018	70	1,000	39,00	99055	Egr. 2 TVöD		Stellenne uaus- weisung	Mitarbeiter Pforte	Pforte	durch erhöhte Ausfallzeiten u. a. durch das Altern der Belegschaft ist anderfalls eine Pfortenbesetzung rund um die Uhr nicht mehr möglich. Ein bereits Beschäftigter soll im Rahmen des BEM eine neue Einsatzmöglichkeit erhalten.							
EB009	V	01.01.2018	70	0,256	10,00	99056	Egr. 2 TVöD		Stellenne uaus- weisung	Schließdienst Umweltbildungsze ntrum	Schließdienst	personelle Besetzung des geplanten Schließdienstes des Umweltbildungszentrums							
				27,256															

GWM

1	VI	01.01.2018	69	3,000	117	99057 99058 99059	Egr. 5 TVÖD		Stellenne uaus- weisung	Mobile Kita Hausmeister	69.02.02 Bewirtschaftungsmanagment	Durch die ständig wachsende Anzahl Gebäude im Bereich Kita kann mit dem vorhandenen Personal die Betreuung nicht sichergestellt werden, da die Vielzahl der Einrichtungen sowie eine gegenseitige Vertretung nicht mehr sichergestellt werden kann. Es würde sonst zu einem absoluten Engpass kommen, Vertretungen im Urlaubs- und Krankheitsfall wären nicht mehr möglich und die Anzahl der sich anhäufenden Überzeiten wäre nicht mehr beherrschbar. Die Stadt Mainz plant in den nächsten 2 Jahren 12 Neue Kitas zu eröffnen und einige Provisorien zu errichten. In den Beschlüssen zu den Kitas sind die Hausmeisteranteile bereits inkludiert. Für die 2019 in Betrieb gehenden Kitas ist bereits für 2018 eine Beantragung notwendig um zum Betriebsstart das Personal zur Verfügung zu haben.
2	VI	01.01.2018	69	2,000	78	99060 99061	Egr. 5 TVÖD		Stellenne uaus- weisung	Schulhausmeister	69.02.02 Bewirtschaftungsmanagment	Am Gymnasium Oberstadt erfolgt ab dem Schuljahr 2017/2018 eine Erweiterung der Schule und es wird eine Drei-Feld-Sporthalle errichtet. Flächenerweiterungen und Aufgabenerweiterungen führen auch an anderen Schulen dazu, dass zusätzliche Stellen benötigt werden. Hier sind insbesondere das Rabanus-Maurus-Gymnasium, das Schlossgymnasium und das Frauenlobgymnasium zu nennen, welche alle in unmittelbarer Nähe zueinander liegen. Eine weitere Hausmeisterstelle für die gemeinsame Betreuung dieser drei Schulen ist unabdingbar.
3	VI	01.01.2018	69	3,000	117	99062 99063 99064	Egr. 5 TVöD		Stellenne uaus- weisung	Hausmeister Feuerwachen/ Gerätehäuser	69.02.02 Bewirtschaftungsmanagment	Die beiden Hauptwachen sollen mit festen Hausmeistern besetzt werden, ferner sollen auch die 9 Feuerwehrgerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehren durch die GWM betreut werden. Die Berufsfeuerwehr sieht sich aufgrund der gestiegenen Anforderungen des Feuerwehrdienstes nicht mehr in der Lage, sich um die technische Betreuung der Feuerwehrgebäude zu kümmern.
4	VI	01.01.2018	69	1,000	39	99065	Egr. 8 TVöD		Stellenne uaus- weisung	Sachbearbeitung Reinigungsmanagment	69.02.02 Bewirtschaftungsmanagment	Seit Gründung der GWM und Übernahme der Reinigungsaufgaben vom Amt 10 hat sich die Anzahl der zu betreuenden Flächen fast verdoppelt. Hinzu kommen in den nächsten Jahren erhebliche Flächensteigerungen in den Bereichen Kitas und Schulen. Das Ausschreibungs-/Vergaberecht wird immer komplizierter und umfangreicher. Zur Bewältigung der Ausschreibungen und der allgemeinen sachbearbeitenden Tätigkeiten ist die Schaffung einer weiteren Stelle im Bereich der Sachbearbeitung/Ausschreibung unumgänglich. Es kommt durch die hohe Arbeitsbelastung bereits jetzt zu Verzögerungen bei den Ausschreibungen, die auch finanzielle Einbußen für die Stadt Mainz nach sich ziehen können. Die erhebliche Zunahme der zu betreuenden Objekte (insbesondere Kitas, Kitaerweiterungen, Schulen, Schulerweiterungen) und den daraus resultierenden notwendigen Reinigungsausschreibungen und der Vertragsbearbeitung mit den externen Dienstleistern erfordern dringend eine Aufstockung des Personals in diesem Bereich. In den nächsten Jahren kommen beispielsweise mindestens 13 weitere KITAs dazu.

Stellenanmeldungen Nachtrag 2018

lfd. Nr.	Dez.	Zeitpunkt der Stelleneinrichtung	Teilhaus-halt	Umfang	Std.	Stellen-Nr. Loga oder neue Stellenr.	Wertigkeit der Stelle (Stellenneuausweisung) Die tatsächliche Bewertung der Stelle bleibt einer abschließenden Prüfung vorbehalten)	Innenauftrag Nr.	Art der Änderung	Funktions-bezeichnung	Aufgabe	Begründung	Kosten 2018	Gegen-finanzierung 2018	notwendige Budget-erhöhung 2018 und ggf. Folgejahre	Kosten 2019	Gegen-finanzierung 2019	notwendige Budget-erhöhung 2019
5	VI	01.01.2018	69	1,000	39	99066	Egr. 11 TVÖD		Stellenneuausweisung	Sachbearbeitung/Projektleitung	69.01.01 Projektmanagement	Die Kontinuität bei dem Auflegen von Bundesprogrammen zur Verbesserung der kommunalen Investitionsmöglichkeiten (KP II, KI 3.0, KI 3.02, KI 4.0 usw.), der Bedarfserfüllungen in den Bereichen Kindertagesstätten- und Schulbau, die Abarbeitung des nach wie vor enorm vorhandenen Instandsetzungs- und Instandhaltungsstaus bedingen die Projektierung zahlreicher Maßnahmen, die mit dem vorhandenen Personalstamm nicht umgesetzt werden können. Dem Dezernat VI und somit der Stadtspitze mussten zahlreiche Projekte und Maßnahmen gemeldet werden, die entweder nicht zeitnah oder gar nicht abgearbeitet werden können. Durch die zu den Punkten 1 - 4 benannten Effekte kam es bereits zu zahlreichen Arbeitsrückstandsmeldungen in den Regionen, Vorgaben aus den Wirtschaftsplänen mit entsprechenden notwendigen Erledigungen konnten nicht eingehalten werden. Im Rahmen der Matrix-Organisation muss daher eine weitere Stelle zur Abarbeitung anstehender Projekte dauerhaft geschaffen werden, um der in den Regionen vorhandenen Schwerpunktverlagerung in Richtung Pflichtaufgaben erledigung durch die Übernahme von notwendigen Projekten begegnen zu können.						
6	VI	01.01.2018	69	1,000	39	99067	Egr. 11 TVÖD		Stellenneuausweisung	Fachingenieur MSR	69.02.03 Energiemanagement	Dieses Gewerk (DIN 276 KG 480) gewinnt immer mehr an Bedeutung und wird zunehmend in Gebäuden gesetzlich gefordert. Eine solche Stelle ist nach wie vor bei der GWM nicht vorhanden. EM-Mitarbeiter bzw. die EM-SGL übernehmen sehr häufig die Beratung der externen Fachingenieure (da die Anwendungen und Optimierungen der Anlagen über die Gebäudeleittechnik/Masterbedienebene in der GWM erfolgen) - diese Beratungszeit fehlt bei anderen Aufgaben. Die Beratungen ziehen sich über diverse Projekte von GM, PM und PuN.						
7	VI	01.01.2018	69	1,000	39	99068	Egr. 8 TVÖD		Stellenneuausweisung	Sachbearbeitung Arbeitsschutz Arbeitssicherheit	69.02.00.01 Personal und allgemeine Verwaltung	Bisher gibt es bei der GWM keine Stelle die zentral für die Koordinierung und Bearbeitung der Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsbelange zuständig ist. Dies ist allerdings vor allem bei den derzeit über 220 Mitarbeitern aus dem technischen, verwaltenden und gewerblichen Bereich zwingend notwendig. Auch durch den Wechsel des betriebsärztlichen Dienstes kommen nun Aufgaben auf uns zu, die vorher größtenteils von der Betriebsärztin eigenverantwortlich organisiert wurden. Dazu zählt vor allem das Führen einer Vorsorgekartei für jeden Mitarbeiter in der die noch notwendigen, die erfolgten und die zu erneuernden betriebsärztlich vorgeschriebenen oder angebotenen Untersuchungen anhand der Gefährdungsbeurteilungen verwaltet werden müssen sowie das entsprechende Koordinieren mit den Mitarbeitern und dem betriebsärztlichen Dienst. Weiterhin wird diese Stelle zukünftig u.a. die Geschäftsführung des Arbeitsschutzausschusses, die Koordinierung der Räumungsübungen auf der Zitadelle, die Abstimmung mit der zuständigen Arbeitssicherheitsfachkraft sowie den Austausch mit dem betriebsärztlichen Dienst übernehmen und grundsätzlich Ansprechpartner für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit bei der GWM sein.						
8	VI	01.01.2018	69	1,000	39	99037	Egr. 9b TVöD		Stellenneuausweisung	Leitung Bauhütte	69.01.00 Gebäudemanagement	Der Mainzer Stadtrat hat am 29.03.2017 das Gesamtkonzept der Gutachter zur naturverträglichen Instandsetzung des Mauerwerks im Zitadellengraben beschlossen. In diesem Konzept wird die Einrichtung einer Zitadellenbauhütte mit Zitadellenpflegewerk vorgeschlagen. Bei den Diskussionen zu o.g. Gesamtkonzept in den unterschiedlichen städtischen Gremien wurde von allen Seiten die Einrichtung einer Zitadellenbauhütte für gut befunden und der GWM der Auftrag gegeben, diese Empfehlung weiter zu verfolgen und umzusetzen. Mit der Errichtung einer Zitadellenbauhütte wird das Ziel verfolgt, in den nächsten Jahren bei der Bausanierung anfallenden Arbeiten "aus einer Hand" realisieren zu lassen. Die Gutachter kamen zu dem Ergebnis, dass durch Mitarbeiter einer Bauhütte deutlich flexiblere Arbeitseinsätze ermöglicht werden, damit wirtschaftlichere Instandsetzungsarbeiten zu realisieren sind. Die Bauhütte sollte idealerweise mindestens aus einem Leiter und 2 Handwerkern bestehen. Je nach Sanierungsabschnitt sollen die Arbeiten von den Mitarbeitern der Bauhütte selbst durchgeführt werden oder bei größeren Bauabschnitten beaufsichtigt werden.						

Stellenanmeldungen Nachtrag 2018

lfd. Nr.	Dez.	Zeitpunkt der Stelleneinrichtung	Teilhaushalt	Umfang	Std.	Stellen-Nr. Loga oder neue Stellenr.	Wertigkeit der Stelle (Stellenneuausweisung) Die tatsächliche Bewertung der Stelle bleibt einer abschließenden Prüfung vorbehalten)	Innenauftrag Nr.	Art der Änderung	Funktionsbezeichnung	Aufgabe	Begründung	Kosten 2018	Gegenfinanzierung 2018	notwendige Budgeterhöhung 2018 und ggf. Folgejahre	Kosten 2019	Gegenfinanzierung 2019	notwendige Budgeterhöhung 2019
9	VI	01.01.2018	69	2,000	78	99069	Egr. 7 TVöD		Stellenneuausweisung	Bauhelfer Bauhütte	69.01.00 Gebäudemanagement	Der Mainzer Stadtrat hat am 29.03.2017 das Gesamtkonzept der Gutachter zur naturverträglichen Instandsetzung des Mauerwerks im Zitadellengraben beschlossen. In diesem Konzept wird die Einrichtung einer Zitadellenbauhütte mit Zitadellenplegewerk vorgeschlagen. Bei den Diskussionen zu o.g. Gesamtkonzept in den unterschiedlichen städtischen Gremien wurde von allen Seiten die Einrichtung einer Zitadellenbauhütte für gut befunden und der GWM der Auftrag gegeben, diese Empfehlung weiter zu verfolgen und umzusetzen. Mit der Errichtung einer Zitadellenbauhütte wird das Ziel verfolgt, in den nächsten Jahren bei der Bausanierung anfallenden Arbeiten "aus einer Hand" realisieren zu lassen. Die Gutachter kamen zu dem Ergebnis, dass durch Mitarbeiter einer Bauhütte deutlich flexiblere Arbeitseinsätze ermöglicht werden, damit wirtschaftlichere Instandsetzungsarbeiten zu realisieren sind. Die Bauhütte sollte idealerweise mindestens aus einem Leiter und 2 Handwerkern bestehen. Je nach Sanierungsabschnitt sollen die Arbeiten von den Mitarbeitern der Bauhütte selbst durchgeführt werden oder bei größeren Bauabschnitten beaufsichtigt werden.						
10	VI	01.01.2018	69	1,000	39	99070	Egr. 11 TVöD		Stellenneuausweisung	Benchmarking Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen		Das Land Rheinland-Pfalz/SGD-Süd hat in den letzten Jahren kontinuierlich das Anforderungsprofil an die für Schul- und Kindertagesstättenbau geforderten Zuschussanträge deutlich gesteigert. So umfasst beispielsweise der Forderungskatalog die Erstellung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen (Lebenszykluskostenberechnung und Nutzungskostenberechnungen gemäß Landeshaushaltsverordnung bzw. den entsprechenden Verwaltungsvorschriften hierzu) festgelegt. In den vergangenen Monaten hat sich gezeigt, dass diese recht aufwendigen Berechnungen nur unzureichend von den eingeschalteten externen Planern erstellt werden können. Zur Erstellung der geforderten Untersuchung bedarf es eines besonderen Fachwissens. Da auch eine Vergleichbarkeit und Einheitlichkeit von Seiten der Aufsichtsbehörde verlangt wird, empfiehlt es sich hier, diese Untersuchung in Eigenregie durchzuführen. Rückblickend auf das Jahr 2017 wurden mittlerweile bei 7 Schulbauprojekten Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen gefordert. Der mit der Beauftragung und Bezahlung dieser Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen verbundene Aufwand übersteigen die Personalkosten, die bei Eigenerstellung dieser Untersuchungen anfallen um ein mehrfaches. Da sich erfahrungsgemäß die Zuschussverfahren immer weiter verkomplizieren und im Investitionsprogramm der nächsten Jahre eine Vielzahl von Schul- und Kitaprojekten stehen, empfiehlt es sich dringend eine solche Stelle einzurichten. Um eine kontinuierliche Beschäftigung unabhängig von den o.g. Einzelmaßnahmen zu erreichen, soll auf dieser Stelle zusätzlich eine Kostendatenbank und ein Benchmarking entwickelt werden. Auch dieses wird dann bei den Zuschussanträgen, aber auch bei allen anderen Kostenberechnungen zu anstehenden Hochbauprojekten, dienlich sein.						
11	VI	01.01.2018	69	1,000	39	99071	Egr. 11 TVöD		Stellenneuausweisung	Koordinierung technisches Vertragsmanagement	69.01.00 Gebäudemanagement	Die durch die in Amt 20 geschaffene Abteilung Gebäudecontracting ist die Vergabestelle der GWM aufgelöst worden. Jedoch machen die Änderung des Vergaberechts und die anstehende Novellierung der DA-HKR die Berücksichtigung von zahlreichen vergaberechtlichen Vorgaben bei der Beauftragung von Büros und Firmen erforderlich. Die Betreuung und Durchführung von VgV-Verfahren zur Umsetzung der neuen Rechtsprechung wird bereits bei Projekten unter einer Mio. Euro erforderlich. Es müssen eine Vielzahl von Verfahren für alle Maßnahmen aus dem Vermögenshaushalt der Stadt Mainz durchgeführt werden. Selbst bei Beauftragung von externen Erfüllungsgehilfen verbleiben mindestens 30 % der Leistungen zur ordnungsgemäßen Durchführung der Verfahren bei der GWM. Darüber hinaus müssen alle juristischen Begleitungen durch den Mitarbeiter der Rechtsamts koordiniert und für weitere, auch künftige Maßnahmen übertragbar gemacht werden. Neue Urteile, Kommentierungen und Leitlinien im Sinne des technischen Vertragsmanagements müssen den Kolleginnen und Kollegen zugänglich und verständlich gemacht werden						